

藝文学会シンポジウム

ポスト悲劇の悲劇

ジョージ・スタイナーの「悲劇の死」宣言(1961年)から約半世紀後、悲劇はドイツ・ヨーロッパの哲学・芸術論においてふたたび議論され始めました。哲学者クリストフ・メンケは著書『悲劇の現代』(2005年)において古代ギリシア悲劇から20世紀に至る戯曲を取り上げ、危機対応の判断と行為こそが危機を招く破綻の構造を解き明かしました。演劇学者ハンス=ティース・レーマンは『アンティゴネー』分析から、人間の自己主張そのものに自己喪失が伴う構造的矛盾を指摘しました。ベルギーの演劇評論家エルヴィン・ヤンスは、厳しいグローバル競争に左右される現代人を悲劇の概念「苦悩する人間」に喩えて、現代社会の悲劇的様相を論じています。

シンポジウムでは、これらの新しい悲劇論を踏まえて、ニーチェの『ツァラトゥストラ』、バタイユ、ナンシーなどのフランス現代思想を捉え直し、悲劇論の可能性を広げたいと考えています。また『アンティゴネー』や現代日本演劇を関連付けて紹介します。奮ってご参加くださいますようお願い申し上げます。

記

日時：2013年12月12日(木) 10:45-16:00

(12:45-14:00は昼休み)

会場：慶應義塾大学三田キャンパス北館3階・大会議室

司会：マルクス・ヨッホ(慶應義塾大学文学部訪問准教授)

パネリスト・発表題目：

ヘレーネ・ヴァロプルー(演劇批評家、ギリシア) 10:45-11:45

戦後の「アンティゴネー」上演における政治、身体の限界、ラディカルな言語について

平田栄一朗(慶應義塾大学文学部教授) 11:45-12:45

「開かれ」の悲劇——ナンシー、アガンベン、日本の身体演劇を手掛かりに

ハンス=ティース・レーマン(フランクフルト大学名誉教授) 14:00-15:00

危うい輝き——アポロン、イカロス、現代の悲劇

ヨーゼフ・フルンケス(慶應義塾大学文学部教授) 15:00-16:00

舞台上のツァラトゥストラ?——悲劇とパロディーの(不)整合について

*入場無料、予約不要

*発表はドイツ語で行われます(通訳なし)

*お問い合わせ：平田栄一朗(慶應義塾大学文学部教授 e-mail: hirata@flet.keio.ac.jp)

*主催：藝文学会ならびに科学研究費プロジェクト「日欧の現代演劇の比較論的考察」



Geibun-Symposium

Tragödie nach der Tragödie

Nach der Totsagung der Tragödie durch George Steiner wird über die Tragödie wieder intensiv diskutiert. Der Philosoph Christoph Menke hat von griechischen Tragödien bis zu Dramen von Beckett/Müller/Strauß die handelnden Figuren untersucht und in seinem Buch „Die Gegenwart der Tragödie“ (2005) eine unvermeidliche Unverfügbarkeit des Urteilens und Handelns als Tragödien-Kriterium herausgestellt. Der Theaterwissenschaftler Hans-Thies Lehmann hat am Beispiel der Antigone den konstruktiven Widerspruch einer Selbstbehauptung hervorgehoben, die Identität erst durch den Verlust des Selbst realisiert, und dies als Exzessmodell der Tragödie bezeichnet. Ein anderer Theaterwissenschaftler, Erwin Jans aus Belgien, schlägt seinerseits vor, angesichts der schnell wechselnden Situationen in der globalen Marktwirtschaft, vor denen wir nicht verschont bleiben können, den Begriff des „leidenden Menschen“ erneut (auch im Theater) zu untersuchen.

Das Symposium schließt an diese Untersuchungen an und setzt sich mit neuen Fragen und Themen auseinander: Gibt es in der neuen Tragödientheorie (andere) Varianten, die einen neuen Blick eröffnen? In welchem Zusammenhang stehen Theateraufführungen und die Literatur mit der neuen Tragödientheorie? Wie kann man im Kontext dieser Diskussion z.B. Nietzsches „Zarathustra“ interpretieren? Solchen Fragen gehen die Beitragenden aus Deutschland, Griechenland und Japan nach und diskutieren sie mit den Teilnehmern.

Datum : 12. Dezember 2013, 10:45–16:00 (Mittagspause: 12:45–14:00)

Ort : Konferenzraum (daisan-kaigi-shitsu), 3.Etage am Nordgebäude, Mita-Campus der Keio-Universität Tokio

Moderation: Prof. Dr. Markus Joch (Keio-Universität)

Vortragende und Titel:

Helene Varopoulou (Theaterkritik): Politik, Grenze des Körpers und radikale Sprache in Antigone-Inszenierungen der Nachkriegszeit (10:45-11:45)

Prof. Eiichiro Hirata (Keio-Universität): Tragödie des Offenen. Zu Agamben, Nancy und dem japanischen Körpertheater (11:45-12:45)

Prof.em.Dr. Hans-Thies Lehmann (Universität Frankfurt): Gefährliches Licht. Apollon, Ikarus und die Tragödie heute (14:00-15:00)

Prof. Dr. Josef Fürnkäs (Keio-Universität): Zarathustra auf der Bühne? Zur (Un-)Vereinbarkeit von Tragödie und Parodie (15:00-16:00)